



Die letzten Schnitzel der Saison im Sinner Waldschwimmbad: Köchin Annelie Kutzer brachte sie zu Helga und Erhard Biemer an den Tisch. (Fotos: Gerdau)

Erst lecker Schnitzel essen und dann Mundart-Liedern lauschen

Am Sonntag endet die Saison im Sinner Waldschwimmbad

Sinn (sig). Ein Erfolgsmodell verabschiedet sich in die Winterpause: Am Mittwochabend haben die Helfer vom Förderverein Sinner Waldschwimmbad der gemeinnützigen Freibad GmbH ihren letzten Schnitzelabend des Jahres „zelebriert“. Am Sonntag schließt das im Wald hoch über den Dächern der Glockengießergemeinde gelegene Freibad nach einer erfolgreichen Saison bis Mai nächsten Jahres seine Tore.

Für die 136 Gäste gab es mit dem Guntersdorfer Mundart-Duo Edwin Panz und Thomas Jopp außerdem noch einen musikalischen Nachtisch, der auch die Lachmuskeln strapazierte. Panz vermutete angesichts der vielen Besucher sogar, dass er bei „Sinn sucht den Schnitzelkönig“ gelandet sei.

Mehr als zufrieden zeigte sich der Fördervereins-Vorsitzende Uwe Sauer mit dem Verlauf der Badesaison. Immer mehr Besucher – sogar aus dem Raum Wetzlar – nahmen das sonntägliche Frühstücksangebot, die Kaffee- und Kuchen-Tafeln an den Sonntagnachmittagen, die allmittwöchlichen Schnitzelabende und auch die anderen Aktivitäten des Vereins wie das Mitternachtschwimmen an. Alleine am vergangenen Sonntag habe



Gleich geht's los: Fördervereins-Vorsitzender Uwe Sauer kündigt das Mundart-Duo Edwin Panz (M.) und Thomas Jopp an.

man 110 Portionen Frühstück verkauft verteilt, freute sich die Geschäftsführerin der gGmbH, Ann-Kathrin Sauer.

■ Wertmarken bis Sonntag einsetzen

Ganze Schulklassen, sogar aus dem Raum Dillenburg, seien mittlerweile regelmäßig in dem Freibad, das ausschließlich betrieben wird von ehrenamtlich Tätigen. Denen spendete Uwe Sauer ein besonderes Lob für ihren „unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit“.

Damit der im Mittelpunkt

stehende Badebetrieb im kommenden Jahr uneingeschränkt weitergehen könne, sollen während der nun folgenden Betriebspause zahlreiche Bauvorhaben in Angriff genommen werden. So würden die Beckenumrandungen komplett erneuert, zahlreiche Leitungen gewechselt sowie die Filteranlage komplett ausgetauscht. Vorsorglich wurden alle Besucher per Aushang darauf hingewiesen, dass in der kommenden Saison auf ein neues Kartensystem umgestellt werde. Jetzt gelte es, die noch gültigen Wertmarken bis zum Wochenende aufzubauchen.